

KFN

Telefon 055 646 91 11 CH-8754 Netstal
Fax 055 646 92 66

Kalkfabrik Netstal AG



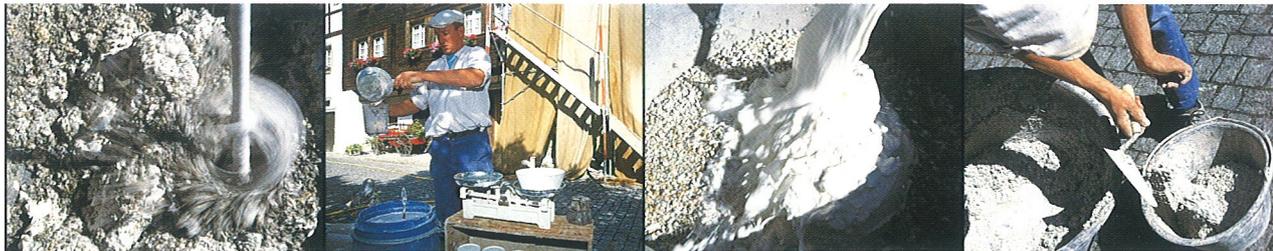
Sumpfkalk – altbewährter Baustoff

Was ist Sumpfkalkmörtel?

Sumpfkalk ist ein Kalkhydrat, das entsteht, wenn gebrannter Kalk nach dem Löschen mit grossem Wasserüberschuss über ein Jahr in einer Grube gelagert wird. Dort verwandelt er sich durch weitere Wasseraufnahme und Quellen in einen dicken, butterartigen Brei. Unser Sumpfkalk wird aus Marmorsteinholzgebrannt und anschliessend eingesumpft. Er zeichnet sich durch hohe Plastizität, grosse Kornfeinheit und weiche, dampfdurchlässige Beschaffenheit aus.

Sumpfkalk bildet die Grundlage für alle einwandfreien Restaurationsarbeiten in der Denkmalpflege, bei der Erhaltung von Wohnraum, für die Erneuerung von schützenswerten Fassaden und Fresken und für Stukkaturarbeiten. Aber auch technische Schäden an modernen Bauwerken veranlassen den Fachmann, wieder auf alte Baustoffe zurückzugreifen, die sich Jahrzehnte und Jahrhunderte bewährt haben.

Sumpfkalk reguliert den Wasserdampfgehalt, verhindert Durchnässung, Fäulnis und andere Bauschäden. Sumpfkalk wird für hochstehende Verputze, für leuchtkräftige Kalkanstriche mit oder ohne Mineralfarben und für Fugenmörtel verwendet. Mineralische Grundputze auf Kalk- und Zement/Kalk Basis eignen sich als Innen- und Aussenuntergrund.



Sumpfkalkmörtel

Sumpfkalk sollte bis zu seiner Verwendung in den mit Wasser überlagerten Originalgebänden gelagert werden.
Bei der Entnahme die Hälfte des Wassers wegschöpfen und den Kalk im Gebinde mit einem Handrührwerk intensiv aufrühren.
Damit der Putz griffig bleibt, Sumpfkalkmörtel mit der Kelle auftragen und nicht taloschieren.

Bauplatzinstallation

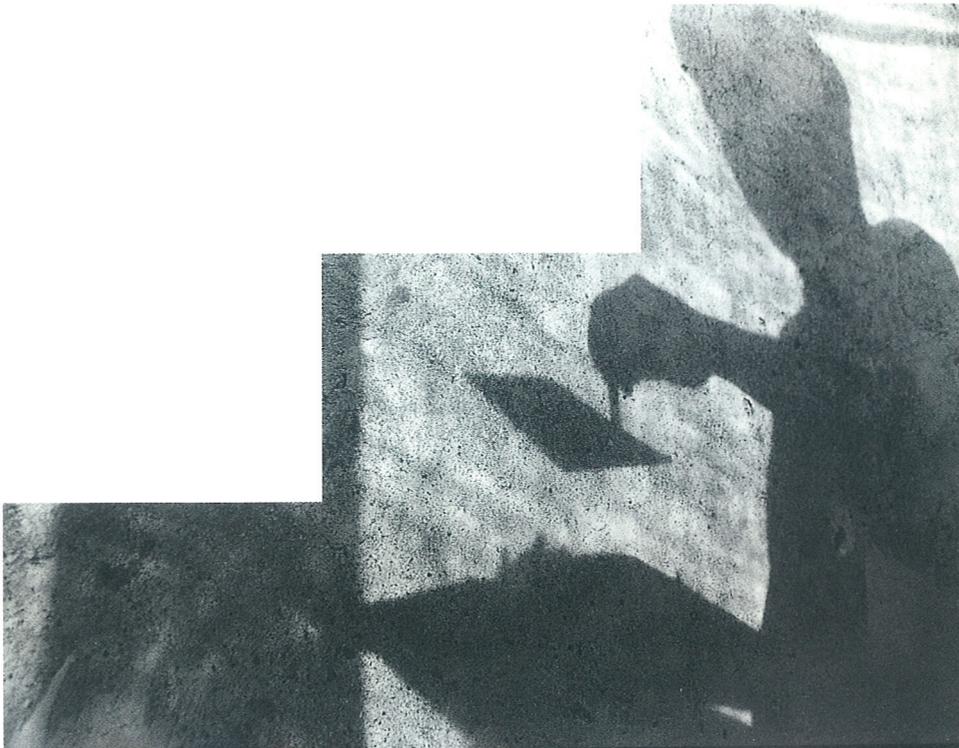
Zuschlagstoffe vor Verunreinigungen und Durchnässung schützen. Nicht unter Bäumen und exponierten Regenseiten lagern.
Trennen der Zuschlagstoffe mittels separater Pritschen.
Mit Plastikfolien schützen. Saubere und rostfreie Behälter und Werkzeuge verwenden.

Zuschlagstoffe

Für Sumpfkalkmörtel nur körnigen Fluss- oder Grubensand mit wenig Feinanteilen verwenden. Die Zuschlagstoffe müssen eine ausgewogene Siebkurve ergeben. Gründlich mit dem Zwangsmischer mischen. Falls nötig geringe Frischwasserzugaben in kleinen Portionen. Danach eine halbe Stunde ziehen lassen. Die angemachte Masse innert 2 Stunden verarbeiten.

Verbrauch

Durch Ansetzen von Mustern am Objekt kann die genaue Mischung, die Auftragsstärke, der Materialverbrauch, die Strukturierung und der Arbeitsaufwand bestimmt werden. Mischungs-Beispiel: 1 Anteil Kalk, 4 Anteile Sand. Verbrauch: 4 Liter Kalk pro m² bei 2 cm Putzstärke.



Anwendung

Sumpfkalkmörtel nur auf staubfreie, trockene und tragfähige Putzgründe auftragen. Bei stark saugendem Untergrund, bei warmer oder trockener Witterung Untergrund vernetzen. Bei starkem Wind und starker Sonne nicht verputzen und Mauerwerk mit Jutevorhang schützen. Die Temperatur sollte während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase nicht unter 5°C sinken.

Abbinden

Sumpfkalkmörtel muss langsam abbinden, damit der Verputz die optimale Festigkeit erhält. Durch Nachnässen zwei Wochen über Arbeitsende hinaus eine frühzeitige Austrocknung verhindern. Vor dem Überstreichen ca. 4 Wochen warten, bis der Verputz ganz trocken ist.

Sumpfkalkanstriche

Sumpfkalk kann in verdünnter Form auch zum Kalken nass in nass verwendet werden, sobald der Verputz druckfest ist. Solche Anstriche erreichen eine besonders hohe Festigkeit, wirken fresko-ähnlich, sind pilztötend und lassen das Mauerwerk weiter atmen.

Bei weiteren Anstrichen sollte der vorherige Anstrich abgetrocknet sein. Je dünnere und je mehr Anstriche erfolgen, desto besser ist die Qualität des Kalkanstriches.
Mischungs-Beispiel:
1 Anteil Kalk, 3 Anteile Wasser; bei wertvollen Anstrichen 5-6 Teile Wasser.
Verbrauch:
10 Liter Kalk pro 50m² bei 2-3 maligem Anstrich.

Anstriche nicht bei starkem Wind, an heißen Tagen oder bei direkter Sonnenbestrahlung auftragen. Fassade mit Jute schützen und feucht halten. Trübe Tage, Nebel oder feuchte Luft sind für Kalkfarbanstriche ideal.



Versand

Kessel à ca. 40 kg
Fässer à ca. 80 kg

Sumpfkalk hält sich
verschlossen, vor Frost
geschützt und mit
Wasser überlagert,
unbegrenzt.

«üseri Chalchi»

ZERTIFIZIERTES
MANAGEMENT-SYSTEM

SQS

ISO 9001 REG. NR.
1177